

# Öffentliche Niederschrift über die Sitzung des Stadtrates vom 23.06.2022

Sitzungsdatum: Donnerstag, den 23.06.2022  
Sitzungsanfang: 17:00 Uhr  
Sitzungsort: Ratssaal des Rathauses I, Schlossgartenstraße 16, 06406 Bernburg  
(Saale)

## Anwesend:

### Mitglieder

Frau Dr. Silvia Ristow  
Herr Mirko Bader  
Herr Manfred Bartel  
Herr Uwe Cisewski  
Herr Börries Hochfeldt  
Herr Dr. Jens Kramersmeyer  
Herr Detlef Mannich  
Herr Dr. Johannes Oidtmann  
Herr Heiner Rohr  
Herr Stefan Ruland  
Herr Klaus Ruzicka  
Herr Hartmut Zellmer  
Frau Michaela Dittrich  
Herr Dirk Große  
Frau Andrea Heweker  
Herr Detlef Müller  
Herr Thomas Müller  
Herr Eberhard Balzer  
Frau Juliane Bäse  
Frau Christine Bittner  
Frau Henriette Krebs  
Herr Klaus-Gunther Seyffert  
Herr Ronny Beier  
Herr Friedel Meinecke  
Herr Hagen Neugebauer  
Frau Karin Brandt  
Frau Kerstin Magdowski  
Frau Christine Pfeiffer

Nicht anwesend/ Entschuldigt:

Vorsitzende/r

Herr Jürgen Weigelt

Mitglieder

Herr Danny Robert Krebs

Herr Maik Herold

Herr Gerd Klinz

Herr Heiko Scharf

Herr Mike Franzelius

Herr Karsten Noack

Frau Claudia Beyer

Herr Sven Krone-Braun

Herr Erich Buhmann

Herr Dr. Reinhard Dasbach

Frau Claudia Weiss

Verwaltung

Herr Holger Dittrich

Herr Paul Koller

Frau Christine Ost

Herr Klaus Hohl

Frau Julia Tarlatt

Frau Sandra Böttchen

Frau Yvonne Krebs

### ***Öffentlicher Teil***

Da der Vorsitzende des Stadtrates, Herr Jürgen Weigelt, zur Sitzung nicht anwesend sein konnte, übernahm der stellv. Vorsitzende des Stadtrates, Herr Hagen Neugebauer, die Leitung der Sitzung.

Geburtstagswünsche

Herr Neugebauer gratulierte im Namen des gesamten Stadtrates allen Mitgliedern, die zwischen der letzten Sitzung und der heutigen Sitzung Geburtstag hatten.

Zur öffentlichen Geschäftsordnung:

a) *Bestätigung der Einladung und Feststellung der Beschlussfähigkeit gem. §§ 53, 55 KVG LSA:*

Die Einberufung des Stadtrates der Stadt Bernburg (Saale) erfolgte gem. § 53 Abs. 4 KVG LSA ordnungsgemäß. Der Stadtrat war zu Beginn der Sitzung gem. § 55 Abs. 1 KVG LSA mit 26 anwesenden Mitgliedern beschlussfähig.

b) *Abstimmung über die Niederschrift der öffentlichen Sitzung des Stadtrates vom 28.04.2022:*

Die Niederschrift der öffentlichen Sitzung des Stadtrates vom 28.04.2022 wurde mit 25 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung bestätigt.

c) *Bekanntgabe über die im nichtöffentlichen Teil der Sitzung vom 28.04.2022 gefassten Beschlüsse:*

Herr Hohl gab die nichtöffentlichen Beschlüsse des Stadtrates vom 24.02.2022 wie folgt bekannt:

**Bekanntgabe der nichtöffentlichen Beschlüsse des Stadtrates vom 24.02.2022**

- **Abschluss von Städtebaulichen Verträgen zur Durchführung einer Vereinfachten Umlegung für das Wohnbaugebiet "Olga-Benario-Straße"**  
**Beschlussvorlage 0479/21**

**Beschlussvorschlag:**

Der Stadtrat der Stadt Bernburg (Saale) stimmt dem Abschluss der beigefügten Städtebaulichen Verträge nach §§ 80ff. BauGB zur Vereinfachten Umlegung „Wohnbaugebiet an der Olga-Benario-Straße zwischen Bruno-Hinz-Straße und Robert-Koch-Straße“ mit den darin genannten Beteiligten zu. Den beigefügten Städtebaulichen Verträgen inkl. darin genannter Anlagen wird inhaltlich zugestimmt, redaktionelle Änderungen - sofern erforderlich - sind zulässig.

Abstimmung:

*Mitglieder: 40  
davon anwesend: 35  
34 Ja-Stimmen  
1 Enthaltung*

- **Verkauf von Grundstücken in Bernburg (Saale) an die Bernburger Wohnstättengesellschaft mbH**  
**Beschlussvorlage 0483/22**

**Beschlussvorschlag:**

Die Stadt Bernburg (Saale) beauftragt die SALEG- Sachsen-Anhaltinische Landesentwicklungsgesellschaft - die Grundstücke in Bernburg (Saale), an die Bernburger Wohnstättengesellschaft mbH zu verkaufen.

Des Weiteren überträgt die Stadt Bernburg (Saale) das Grundstück Gemarkung Bernburg Flur 50 Flurst. 1010 an die Bernburger Wohnstättengesellschaft mbH.

Abstimmung:

*Mitglieder: 40  
davon anwesend: 35  
34 Ja-Stimmen  
1 Enthaltung*

- **Grundsatzbeschluss zum Neubau Betriebshof**  
**Änderung zur BV 0173/20**  
**Beschlussvorlage 0480/22**

**Beschlussvorschlag:**

1. Der Beschluss zur BV 173/20 wird in den Punkten 1, 3 und 4 aufgehoben.
2. Der Stadtrat der Stadt Bernburg (Saale) stimmt dem Umbau des Grundstücks des ehemaligen Bauer-Verlages in Bernburg (Saale), Hallesche Landstraße 111 (Gemarkung Bernburg, Flur 94, Flurst. 36/9, Größe: 13.583 m<sup>2</sup>) als neuen Standort des Städtischen Betriebshofes zu.
3. Der Stadtrat bevollmächtigt den Oberbürgermeister zum Abschluss eines Mietvertrages für den Betriebshof mit der Bernburger Wohnstättengesellschaft mbH zu den in der Begründung genannten Rahmenbedingungen.
4. Die Gesamtkosten für die Herstellung des Mietobjektes werden für die Berechnung der Miete festgeschrieben und dürfen ohne die Zustimmung des Stadtrates nicht nach oben angepasst werden.

**Abstimmung:**

Mitglieder: 40  
davon anwesend: 37  
**37 Ja-Stimmen**

- **A) Instandsetzung Stadtstraßen Bernburg (Saale) und Ortsteile 2022/Ländliche Wege**  
**B) Weitere Instandsetzung von Gehwegen in der östlichen Stadterweiterung in Bernburg (Saale)**  
**Hier: Vergabe ÖV-00822-T - TISCHVORLAGE**  
**Beschlussvorlage 0484/22**

**Beschlussvorschlag:**

- I.)  
Der Stadtrat erteilt einer Firma als wirtschaftlichsten Bieter, den Zuschlag zur Ausführung der Baumaßnahme:  
A) Instandsetzung Stadtstraßen 2022/ländliche Wege in Bernburg und Ortsteile; **für das Los 1**
- II.)  
Der Stadtrat erteilt einer Firma, als wirtschaftlichsten Bieter, den Zuschlag zur Ausführung der Baumaßnahme:  
B) Weitere Instandsetzung Gehwege in der östlichen Stadterweiterung **für das Los 2.**

**Abstimmung:**

Mitglieder: 40  
davon anwesend: 37  
**37 Ja-Stimmen**

*d) Bekanntgabe der von den beschließenden Ausschüssen gefassten Beschlüsse:*

Herr Hohl teilt mit, dass die Bekanntgabe der abschließenden Beschlüsse des Hauptausschusses zur nächsten Stadtratssitzung nachgeholt werde.

*e) Bericht der Verwaltung über die Umsetzung der Beschlüsse des Stadtrates der Stadt Bernburg (Saale):*

Herr Dittrich und Herr Koller berichteten über die Umsetzung der Beschlüsse des Stadtrates der Stadt Bernburg (Saale).

*f) Feststellung der öffentlichen Tagesordnung gem. der Geschäftsordnung:*

Herr Neugebauer teilte mit, dass von der Oberbürgermeisterin ein Antrag auf Aufnahme eines Tagesordnungspunktes mit folgendem Betreff: Übertragung der Beschlussfassung zur Auftragsvergabe von Planungsleistungen für das Kurhaus auf den Hauptausschuss gestellt wurde.

Begründung:

Durch den Projektsteuerer des VgV-Verfahrens konnten die erforderlichen Unterlagen zur Beschlussfassung über die Vergabe der Planungsleistungen nicht zeitgerecht erstellt werden. Die Stadt Bernburg (Saale) wurde über diese Tatsache am 20. Juni 2022 informiert. Somit ist eine Beschlussfassung im Stadtrat am 23. Juni 2022 nicht möglich.

Gem. § 5 Abs. 1 S. 4 Nr. 5 der Hauptsatzung ist es möglich, dass der Stadtrat seine Beschlusskompetenz für den Zeitraum der Sommerpause bei Auftragsvergaben auf den Hauptausschuss überträgt. Dieses Instrument soll für diesen Fall genutzt werden, um nicht noch mehr Zeit im Gesamtverfahren zu verlieren.

Abstimmung über den Antrag:

*Mitglieder: 40*

*davon anwesend: 26*

**26 Ja-Stimmen**

Die geänderte öffentliche Tagesordnung wurde einstimmig festgestellt.

Zur öffentlichen Tagesordnung:

**1. Einwohnerfragestunde gem. § 28 Abs. 2 KVG LSA**

Herr Alexander Winterfeld, wohnhaft in 06406 Bernburg (Saale), Vor dem Nienburger Tor 87, stellte anlässlich der Einwohnerfragestunde folgende Anfragen:

1. „E-Mail-Korrespondenz über [stadt@bernburg.de](mailto:stadt@bernburg.de):  
Sehr einseitig, Anfrage vom 28.05.2021 (Patenschaft Info-Tafel „Die Bibel“ nicht beantwortet (Herr Beck am 20.05.2021 hat mal zu einer Frage Bereich Ordnung geantwortet.
2. Geschwindigkeitskontrollen aus Fahrzeugen der Stadt im Halteverbotsbereichen:  
Sondergenehmigung befreit nur von Zahlung für eigenen Verstoß, bleibt trotzdem eine Ordnungswidrigkeit. Richterliche Entscheidungen dazu lauten: Man darf keine Ordnungswidrigkeit begehen, um eine Ordnungswidrigkeit zu ahnden.

3. Ordnungsamt Kontrollgänge:  
Prof. Buhmann hat vor einigen Jahren nach Überprüfung der Kontrollwege der Ordnungshüter erbeten, um Schwachstellen ausarbeiten zu können und diese in Zukunft zu vermeiden. Hinweis: Mitglieder des Stadtrates und der Ausschüsse unterschreiben, dass sie nicht Vorteile aus dem Amt ziehen dürfen, ansonsten werden sie regresspflichtig. Trotzdem ist den Ratsmitgliedern die Überprüfung des Vorgehens der Mitarbeiter Ordnungsamt verwehrt worden. Sollte im Planungs- und Umweltausschuss nichtöffentlich behandelt werden.
4. Bolt E-Scooter:  
Es handelt sich (richterlich festgestellt) um eine genehmigungspflichtige Sondernutzung. Sind 150 E-Scooter für Bernburg (Saale) notwendig? Kontrolle der Scooter über „Cityscope“? Plant die Stadt „Parkbereiche“ für Scooter (Frankfurter Modell), um gefährliches Wildparken zu vermeiden? Pflichten des Verleihers geregelt?
5. Barrierefreies Bernburg (Saale):  
Gerade im Bereich Karlsplatz einige Defizite. Ein Mitglied der FDP-Fraktion: Wir können nicht alles zu betonieren. Darum geht es nicht. Man kann aber gewisse Erleichterungen schaffen mit speziellen Wegebereichen, nicht nur auf dem Karlsplatz.
6. Verbindung OB zwischen Stadtrat und Verwaltung:  
Ist es sinnvoll, ein Dezernat als OB weiterzuführen? Die OB soll eine Verbindung und auch Mediator zwischen Bürger und Verwaltung sein, Ist die OB zeitgleich aber noch eine Dezernatsleiterin, ist die Neutralität auch nicht wirklich gewährleistet. Die OB ist dann ja weiterhin Mitglied der Verwaltung.“

Herr Alexander Winterfeld werde die Antworten auf seine Anfragen schriftlich erhalten.

## 2. Übergabe Sanierungspreis und Stadtverschönerungspreis 2021

**Preisträger: Schlossstraße 8a (ehem. Theatercafé)**

Eigentümer: Frau Anja Gutting

**Friedensallee 6**

Eigentümer: Daniela und Sven Stelzner

**Lindenstraße 11**

Eigentümer: Herr Paulo Alves Francisco

**Buschweg 11**

Eigentümer: Frau Nicole Herenz

Um die Erfolge der Stadt Bernburg (Saale) in den Bereichen Stadterneuerung und Denkmalpflege für die Bürger der Stadt zu verdeutlichen und erlebbar zu machen, wird seit 1997 der Sanierungspreis vergeben.

Private Instandsetzungs- und Modernisierungsmaßnahmen der Bürger der Stadt Bernburg (Saale) und ihrer Ortsteile sollen mit dem Sanierungspreis Anerkennung finden. Es wurden Objekte in die Auswahl einbezogen, an denen im Jahr 2021 umfangreiche, herausragende Baumaßnahmen durchgeführt und abgeschlossen wurden.

Folgende Objekte wurden vorgeschlagen: Schlossstraße 8a, Friedensallee 6, Lindenstraße 11, Buschweg 11.

Der Bau- und Sanierungsausschuss sowie der Stadtrat der Stadt Bernburg (Saale) haben sich dafür ausgesprochen, den Sanierungspreis an alle vorgeschlagenen Objekte zu vergeben.

### **Lindenstraße 11 (ehemalige Blaue Apotheke)**

Das Wohn- und Geschäftshaus aus der Gründerzeit wurde um das Jahr 1890 erbaut und lange als Apotheke genutzt. Die Sanierung des Hauses mit dem Garten erfolgte unter erschwerten Bedingungen der Corona Pandemie und den damit entstandenen Einschränkungen. Die Beseitigung des Leerstandes ist ein gutes Beispiel für die Neubelebung der Innenstadt. Die neue Nutzung als Eiskaffee stellt eine Bereicherung in der Fußgängerzone im Stadtzentrum der Stadt Bernburg (Saale) dar.

### **Friedensallee 6**

Das Wohn- und Geschäftshaus aus der Zeit um das Jahr 1850 wurde ursprünglich im Stil des Klassizismus errichtet. Durch einen späteren Umbau im Stil des Historismus erfolgten Erweiterungen der Flächen des Hauses. Im Zuge der grundhaften Sanierung wurde das Haus den Erfordernissen des heutigen Salus Fachklinikums angepasst.

### **Schlossstraße 8a (ehemaliges Theatercafé)**

Das ehemalige Theatercafé als Wohn- und Geschäftshaus wurde im Jahr 1885 neu errichtet. Das Eckhaus im Stil des Neobarock wird mit einer Eckbetonung durch einen Turm besonders hervorgehoben. Nach langem Leerstand und Verfall ist die Sanierung des Hauses ein Glücksfall der Altstadterneuerung. Es entstanden 6 Wohnungen mit gehobenem Anspruch und eine Gewerbefläche im Erdgeschoss.

### **Buschweg 11**

Wohnhaus im Stil des Klassizismus, welches um das Jahr 1850 erbaut wurde. Die Fassade mit den Fenstern und der Haustür wurden, entsprechend einem historischen Foto als Vorlage, im gestalterischen Gesamteindruck des Klassizismus wieder hergestellt. Durch die grundhafte Sanierung im Inneren des Wohnhauses entstand in mehreren Bauabschnitten moderner Wohnraum.

---

## **Stadtverschönerungspreis 2021:**

### **Vor dem Nienburger Tor 32 bis 35**

Die Plattenbauten der Wohnungsgenossenschaft Bernburg e. G. wurden in den 70er Jahren als Siedlung in der Talstadt errichtet. Der Wohnblock mit den Nr. 32 bis 35 wurde vom Künstler Marco Brzozowski mit einer gemalten Fassade unter Mitwirkung der Hausbewohner durch Fassadenbemalung neu gestaltet. Die beiden Häuser erhielten so ein völlig neues und span-

nendes Erscheinungsbild. Die Siedlung wurde durch diese Gestaltung wesentlich aufgewertet und für alle Bewohner und Besucher abwechslungsreicher.

Frau Dr. Ristow und Herr Neugebauer überreichten den Preisträgern den Sanierungspreis 2021 und den Stadtverschönerungspreis 2021 und gratulierten mit einem Blumenstrauß.

Im Anschluss daran bedankte sich die Preisträgerin des Sanierungspreises für die Sanierung des Grundstücks Schlossstraße 8a, Frau Anja Gutting, für den Preis und für die gute Zusammenarbeit mit der Stadt Bernburg (Saale).

### **3. Abberufung des bisherigen Jugendwartes und Bestellung des neu gewählten Jugendwartes für die Ortsfeuerwehr Peißen Beschlussvorlage 0536/22**

#### **Beschlussvorschlag:**

Der Stadtrat der Stadt Bernburg (Saale) beschließt, Herrn Ronny Weber von seiner Funktion als Jugendwart der Ortsfeuerwehr Peißen mit Wirkung vom 30.06.2022 abzuberufen.

Gleichzeitig beschließt der Stadtrat der Stadt Bernburg (Saale), Herrn Frank Breitung für die Dauer von 4 Jahren zum Jugendwart der Ortsfeuerwehr Peißen mit Wirkung vom 01.07.2022 zu bestellen.

#### **Abstimmung:**

*Mitglieder: 40*

*davon anwesend: 27*

**27 Ja-Stimmen**

### **4. Berufung der Mitglieder des Jugendbeirates der Stadt Bernburg (Saale) Beschlussvorlage 0529/22**

#### **Beschlussvorschlag:**

Der Stadtrat der Stadt Bernburg (Saale) beruft, mit Wirkung ab dem 01.07.2022 bis zum Ende der neuen Amtszeit, am 30.06.2026, die Jugendlichen:

Alexander Buch, Tommy Haft, Eric Binnebösel, Max Marohn, Alina Golke, Fabian Golke und Stella Herbst

als Mitglieder des Jugendbeirates der Stadt Bernburg (Saale).

#### **Abstimmung:**

*Mitglieder: 40*

*davon anwesend: 27*

**27 Ja-Stimmen**

Im Anschluss überreichten Frau Dr. Ristow und Herr Neugebauer die Berufungsurkunden an die Mitglieder des Jugendbeirates und gratulierten mit einem Blumenstrauß.



**5. Abberufung eines sachkundigen Einwohners des Schul-, Kultur- und Sportausschusses und gleichzeitige Neuberufung  
Beschlussvorlage 0521/22**

**Beschlussvorschlag:**

1. Der Stadtrat der Stadt Bernburg (Saale) beruft Herrn Julian Hayer als sachkundigen Einwohner des Schul-, Kultur- und Sportausschusses ab.
2. Der Stadtrat der Stadt Bernburg (Saale) beruft Herrn Fred Eckelmann als sachkundigen Einwohner in den Schul-, Kultur- und Sportausschuss der Stadt Bernburg (Saale).
3. Der Stadtrat beruft Frau Tina Klostermann als sachkundige Einwohnerin des Schul-, Kultur- und Sportausschusses ab.
4. Der Stadtrat der Stadt Bernburg (Saale) beschließt, Frau Sabine Röhr-Franke als sachkundige Einwohnerin im Jugend- und Sozialausschuss abzurufen.

Abstimmung:

*Mitglieder: 40*

*davon anwesend: 28*

**28 Ja-Stimmen**

**6. Beitritt der Stadt Bernburg (Saale) zum Verein "Lokale Aktionsgruppe (LAG) Unteres Saaletal und Petersberg"  
Beschlussvorlage 0543/22**

**Beschlussvorschlag:**

Der Stadtrat der Stadt Bernburg (Saale) stimmt dem Beitritt der Stadt Bernburg (Saale) zum Verein „Lokale Aktionsgruppe Unteres Saaletal und Petersberg“ auf der Grundlage der vorliegenden Satzung und Gebührenordnung (Anlage 1 und 2) zu.

Abstimmung:

*Mitglieder: 40*

*davon anwesend: 28*

**27 Ja-Stimmen**

**1 Enthaltung**

**7. 1. Satzung zur Änderung der Hauptsatzung  
Beschlussvorlage 0532/22**

Die Beschlussvorlage wurde zur Kenntnis genommen. Es wird auf das Beiblatt 0532/22/1 vom 10.06.2022 verwiesen.



**9. Änderung des Gesellschaftsvertrages der Bernburger Wohnstättengesellschaft mbH**  
**Beschlussvorlage 0526/22**

**Beschlussvorschlag:**

Der Stadtrat der Stadt Bernburg (Saale) weist die Oberbürgermeisterin gemäß § 131 Abs. 1 Satz 6 KVG LSA an, in der Gesellschafterversammlung der Bernburger Wohnstättengesellschaft mbH (BWG) wie folgt abzustimmen:

1. Der Gesellschaftsvertrag der Bernburger Wohnstättengesellschaft mbH wird entsprechend Anlage 1 zu dieser Beschlussvorlage geändert.
2. Sollten sich in der Gesellschafterversammlung durch Hinweise des Notars weitere oder abweichende Änderungen des Gesellschaftsvertrages ergeben, darf die Oberbürgermeisterin diesen in der Gesellschafterversammlung zustimmen, wenn es sich nicht um wesentliche Änderungen im Sinne des § 135 Abs. 1 Satz 5 KVG LSA handelt.

**Abstimmung:**

*Mitglieder: 40*

*davon anwesend: 28*

**24 Ja-Stimmen**

**2 Nein-Stimmen**

**2 Enthaltungen**

**10. Änderung des Gesellschaftsvertrages der BFG-Bernburger Freizeit GmbH**  
**Beschlussvorlage 0527/22**

**Beschlussvorschlag:**

Der Stadtrat der Stadt Bernburg (Saale) weist die Oberbürgermeisterin gemäß § 131 Abs. 1 Satz 6 KVG LSA an, in der Gesellschafterversammlung der BFG-Bernburger Freizeit GmbH (BFG) wie folgt abzustimmen:

1. Der Gesellschaftsvertrag der BFG-Bernburger Freizeit GmbH wird entsprechend Anlage 1 zu dieser Beschlussvorlage geändert.
2. Sollten sich in der Gesellschafterversammlung durch Hinweise des Notars weitere oder abweichende Änderungen des Gesellschaftsvertrages ergeben, darf die Oberbürgermeisterin diesen in der Gesellschafterversammlung zustimmen, wenn es sich nicht um wesentliche Änderungen im Sinne des § 135 Abs. 1 Satz 5 KVG LSA handelt.

**Abstimmung:**

*Mitglieder: 40*

*davon anwesend: 28*

**24 Ja-Stimmen**

**2 Nein-Stimmen**

**2 Enthaltungen**

**11. Stellungnahme an den Landesrechnungshof zum Bericht "Eröffnungsbilanz der Stadt Bernburg (Saale)"  
Beschlussvorlage 0538/22**

**Beschlussvorschlag:**

Der Stadtrat der Stadt Bernburg (Saale) stimmt der Stellungnahme zum Prüfbericht des Landesrechnungshofes zur „Eröffnungsbilanz der Stadt Bernburg (Saale)“ zu und bestimmt diese als Arbeitsgrundlage.

Abstimmung:

*Mitglieder: 40*

*davon anwesend: 28*

**27 Ja-Stimmen**

**1 Enthaltung**

**12. 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 1/98 mit dem Kennwort: "Am Zepziger Wege"  
Billigung des Entwurfes  
Beschlussvorlage 0520/22**

**Beschlussvorschlag:**

Der Stadtrat der Stadt Bernburg (Saale) billigt den Entwurf der 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 1/98 mit dem Kennwort: „Am Zepziger Wege“ und bestimmt ihn zur Öffentlichkeits- und zur Behördenbeteiligung.

Abstimmung:

*Mitglieder: 40*

*davon anwesend: 28*

**28 Ja-Stimmen**

**13. Änderung des Aufstellungsbeschlusses des Bebauungsplanes Nr. 103 mit dem Kennwort: „Wohngebiet südlich Siedlung der Freundschaft“  
Beschlussvorlage 0522/22**

**Beschlussvorschlag:**

Der Stadtrat der Stadt Bernburg (Saale) beschließt die Änderung des Geltungsbereichs zum Aufstellungsbeschluss des Bebauungsplanes Nr. 103 mit dem Kennwort: „Wohngebiet südlich Siedlung der Freundschaft“ in den Grenzen der beigefügten Anlage.

Abstimmung:

*Mitglieder: 40*

*davon anwesend: 27*

**26 Ja-Stimmen**

**1 Nein-Stimme**

**14. Bebauungsplan Nr. 103 mit dem Kennwort: „Wohngebiet südlich Siedlung der Freundschaft“ Billigung des Vorentwurfes  
Beschlussvorlage 0523/22**

**Beschlussfassung:**

Der Stadtrat der Stadt Bernburg (Saale) billigt den Vorentwurf des Bebauungsplanes Nr. 103 mit dem Kennwort: „Wohngebiet südlich Siedlung der Freundschaft“ in der vorliegenden Fassung.

Abstimmung:

*Mitglieder: 40*

*davon anwesend: 27*

**26 Ja-Stimmen**

**1 Nein-Stimme**

**15. Änderung des Aufstellungsbeschlusses des Bebauungsplanes Nr. 97 mit dem Kennwort: "Mischgebiet südwestlich der Thomas-Müntzer-Straße"  
Beschlussvorlage 0524/22**

**Beschlussvorschlag:**

Der Stadtrat der Stadt Bernburg (Saale) beschließt die Aufhebung des Aufstellungsbeschlusses für den Bebauungsplan Nr. 97 mit dem Kennwort „Fläche für den Neubau des Betriebshofes südwestlich der Thomas-Müntzer-Straße“ (BV-Nr. 172/20).

Der Stadtrat der Stadt Bernburg (Saale) beschließt weiterhin die Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 97 mit dem Kennwort: „Mischgebiet südwestlich der Thomas-Müntzer-Straße“ gemäß nachfolgender Beschlussformulierung.

**Beschluss über die Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 97 mit dem Kennwort: „Mischgebiet südwestlich der Thomas-Müntzer-Straße“**

1. Für das Gebiet mit dem Kennwort: „Mischgebiet südwestlich der Thomas-Müntzer-Straße“ soll der Bebauungsplan Nr. 97 aufgestellt werden. Das Plangebiet befindet sich im Stadtteil Roschwitz im Südosten der Stadt Bernburg (Saale) und wird im Osten durch die Thomas-Müntzer-Straße begrenzt. Im Westen und Norden bilden Flächen der Deutschen Bahn die Grenze. Im Süden grenzt die Kleingartensparte Roschwitz I an den Geltungsbereich. Im Geltungsbereich befinden sich die Flurstücke 11, 12, 13, 14/1, 14/2, 15/2, 15/3, 15/4, 16, 17, 18/1, 18/2, 19 und 25 der Flur 6 der Gemarkung Bernburg.

Der Geltungsbereich ist auf beiliegendem Übersichtsplan in der Anlage dargestellt.

2. Es werden folgende Planziele angestrebt:

- Sicherung einer gesunden Siedlungsentwicklung,
- Schaffung der städtebaulichen Ordnung,
- Schaffung von Baurecht für Wohn- und das Wohnen nicht wesentlich störende Gewerbegrundstücke,
- Schonung von Außenbereichsflächen vor weiterer Inanspruchnahme und
- Aufwertung des Areals in Bezug auf die angrenzenden Flächen und Nutzungen.

3. Das Bebauungsplanverfahren soll als „Bebauungsplan der Innenentwicklung“ nach § 13a BauGB durchgeführt werden. Bei der Durchführung des beschleunigten Verfahrens entfällt die Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4 BauGB, sofern weder die Zulässigkeit von UVP-pflichtigen Vorhaben begründet wird noch Anhaltspunkte für die Beeinträchtigung von FFH- oder Vogelschutzgebieten bestehen, sowie die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 1 BauGB und der Behörden nach § 4 Abs. 1 BauGB. Nach Erarbeitung des Entwurfes kann sich die Öffentlichkeit über die allgemeinen Ziele und Zwecke sowie die wesentlichen Auswirkungen der Planung informieren und zur Planung äußern. Die öffentliche Auslegung des Entwurfes wird rechtzeitig bekannt gemacht.

4. Der Beschluss ist nach § 2 Abs. 1 Satz 2 BauGB ortsüblich bekanntzumachen.

Abstimmung:

*Mitglieder: 40*

*davon anwesend: 27*

**26 Ja-Stimmen**

**1 Nein-Stimme**

**16. 1. Änderung mit Ergänzung des Bebauungsplanes Nr. 58 mit dem Kennwort:  
"Wohngebiet "An der Streng", Ortsteil Aderstedt"  
Aufstellungsbeschluss  
Beschlussvorlage 0525/22**

**Beschlussvorschlag:**

Der Stadtrat der Stadt Bernburg (Saale) beschließt die Aufstellung der 1. Änderung mit Ergänzung zum Bebauungsplan Nr. 58 mit dem Kennwort: „Wohngebiet „An der Streng“, Ortsteil Aderstedt“ gemäß Beschlussformulierung auf der folgenden Seite.

**Beschluss über die Aufstellung der 1. Änderung mit Ergänzung zum Bebauungsplan Nr. 58 mit dem Kennwort: „Wohngebiet „An der Streng“, Ortsteil Aderstedt“**

1. Der Bebauungsplan Nr. 58 soll auf einer Teilfläche geändert sowie um weitere Flächen ergänzt werden. Die Änderung beschränkt sich auf den südwestlichen Geltungsbereich. Das Plangebiet befindet sich im Ortsteil Aderstedt der Stadt Bernburg (Saale) und wird im Norden durch die nördliche Grenze des Flurstücks 81, im Osten durch die westlichen Grenzen der Flurstücke 81, 1024, 78, 76, 74 und 73, im Süden durch die Alte Dorfstraße und im Westen durch die Hauptstraße begrenzt. Im Geltungsbereich befinden sich die Flurstücke 72/1, 72/3, 72/4, 73, 74, 75, 76, 78, 81, 1023 und 1024 der Flur 3 der Gemarkung Aderstedt. Der Geltungsbereich ist auf beiliegendem Übersichtsplan in der Anlage dargestellt.
2. Es werden folgende Planziele angestrebt:
  - Beseitigung eines städtebaulichen Missstandes durch
  - Neuordnung und –strukturierung des Aderstedter Hofes,
  - Sicherung einer gesunden Siedlungsentwicklung und Steuerung der städtebaulichen Ordnung,

- Gestaltung der Ortsmitte (Neue Aderstedter Mitte) an dieser Stelle,
  - Sicherung der erforderlichen Erschließung,
3. Das Änderungsverfahren soll im beschleunigten Verfahren nach § 13a Baugesetzbuch (BauGB) durchgeführt werden. Bei der Durchführung des beschleunigten Verfahrens entfällt die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 1 BauGB und der Behörden nach § 4 Abs. 1 BauGB. Nach Erarbeitung des Entwurfes kann sich die Öffentlichkeit über die allgemeinen Ziele und Zwecke sowie die wesentlichen Auswirkungen der Planung informieren und zur Planung äußern. Die öffentliche Auslegung des Entwurfs wird rechtzeitig bekannt gemacht.
4. Der Beschluss ist nach § 2 Abs. 1 Satz 2 BauGB ortsüblich bekanntzumachen.

Abstimmung:

*Mitglieder: 40*

*davon anwesend: 28*

**28 Ja-Stimmen**

**17. Fortschreibung der Prioritätenliste 2022 für den Einsatz von Städtebaufördermitteln für private Modernisierungs- und Instandsetzungsmaßnahmen  
Beschlussvorlage 0518/22**

**Beschlussvorschlag:**

Der Stadtrat der Stadt Bernburg (Saale) stimmt der Fortschreibung der Prioritätenliste 2022 zum Einsatz von Städtebaufördermitteln für private Modernisierungs- und Instandsetzungsmaßnahmen gemäß Anlage 1 zu.

Abstimmung:

*Mitglieder: 40*

*davon anwesend: 28*

**28 Ja-Stimmen**

**18. Diskussion zum Haushaltsaufstellungsverfahren**

Frau Dr. Ristow gab zum Haushaltsaufstellungsverfahren für das Haushaltsjahr 2023 bekannt, dass die Fachämter zurzeit die Haushaltsdaten aufstellen. Es sei vorgesehen, den Haushaltsplanentwurf für das HH-Jahr 2023 im Oktober vorzulegen und im November zu beschließen, so Frau Dr. Ristow. Anregungen oder Anträge durch den Stadtrat möchten bitte bei Bedarf bei der Stadtverwaltung eingereicht werden.

Die Mitglieder des Stadtrates hatten keine weiteren Anfragen oder Anregungen zum Haushaltsaufstellungsverfahren.

## **19. Übertragung der Beschlussfassung zur Auftragsvergabe von Planungsleistungen für das Kurhaus auf den Hauptausschuss Beschlussvorlage 0546/22**

### **Beschlussvorschlag:**

Der Stadtrat der Stadt Bernburg (Saale) beschließt gemäß § 5 Absatz 1 Satz 4 Nummer 5 der Hauptsatzung die Beschlussfassung zur Vergabe der Planungsleistungen für das Kurhaus im Zeitraum der sitzungsfreien Zeit des Stadtrates (Sommerpause) auf den Hauptausschuss zu übertragen.

### Abstimmung:

*Mitglieder: 40*

*davon anwesend: 28*

**28 Ja-Stimmen**

## **20. Mitteilungen, Beantwortung von Anfragen, Anregungen**

### Lob für Stadtfest

Herr Dr. Oidtmann lobte die Verwaltung für die Organisation des Stadtfestes in Bernburg (Saale) und für den Umzug mit über 1000 Teilnehmern. Für das nächste Jahr schlug Herr Dr. Oidtmann vor, über einen „Umzug im Umzug“ (letzte Startnummer steht vorn, die erste Startnummer steht hinten und überholt demnach alle Teilnehmer) nachzudenken. Ferner fragte Herr Dr. Oidtmann nach, aus welchem Grund die Gastrich-Bude zum Stadtfest geschlossen gewesen sei.

Herr Balzer teilte mit, dass er ebenfalls bei der Lebenshilfe nachgefragt habe, aus welchem Grund die Gastrich-Bude zu Pfingsten geschlossen worden sei. Laut Auskunft der Verwaltung habe wohl der MDR als Träger des Stadtfestes das Verkaufen in der Gastrich-Bude untersagt.

Herr Dittrich antwortete, dass die Gastrich-Bude zum Stadtfest geschlossen hatte, da der Verkauf von Glasflaschen auf dem Stadtfest verboten sei und dass das wenige Personal, welches der Lebenshilfe zur Verfügung stehe, für die Betreuung der öffentlichen Toiletten für das Stadtfest eingesetzt worden sei.

### Friedensallee

Herr Dr. Oidtmann wies auf die Verkehrssituation für Fußgänger in der Friedensallee hin. Wenn die Wilhelmstraße stärker integriert werden solle, müsse überlegt werden, wie im gepflasterten Bereich am Postcarré mehr Autos anhalten können. In diesem Zusammenhang könne auch die Vorfahrtsregelung Friedensallee/Käthe-Kollwitz-Straße/Schlossstraße überdacht werden, so Herr Dr. Oidtmann, dass mit einer abgeknickten Vorfahrt von der Käthe-Kollwitz-Straße in die Friedensallee der Verkehrsfluss besser gewährleistet werde.

Herr Dittrich erläuterte, dass es bezüglich der Verkehrsführung sehr viele unterschiedliche Meinungen der Bernburger gebe. An Hand der vielen Reaktionen auf diesbezügliche Artikel in der MZ konnte festgestellt werden, wie unterschiedlich die Meinungen der Leser hierzu ausfallen. Die Stadt besitze ein schlüssiges Verkehrskonzept, welches beinhalte, alle Verkehrsteilnehmer gleichberechtigt zu berücksichtigen. Trotz eines Verkehrskonzeptes könne es aber nie ganz vermieden werden, dass sich bei Stoßzeiten der Verkehr auf verkehrsreichen Straßen nun einmal stauen könne. Herr Dittrich werde aber den Hinweis von Herrn Dr. Oidtmann aufnehmen.

#### Lob für die Bernburger Freizeit GmbH

Frau Pfeiffer lobte die Bernburger Freizeit GmbH und ein ganz besonderes Lob für Herrn Torsten Sielmon für die gelungene Eröffnungsgala „Henne Stars“ im Carl-Maria-von-Weber-Theater. Herr Sielmon habe schon viele gute Veranstaltungen in Bernburg (Saale) organisiert und durchgeführt. Frau Pfeiffer bat die Mitglieder des Stadtrates, zu überlegen, wie man Herrn Sielmon hierfür danken könne.

#### Friedensallee

Herr Zellmer betonte, dass die Friedensallee eine der wichtigsten Straßen in Bernburg (Saale) sei. Hier sollte nochmals ausführlich darüber gesprochen werden, da es gerade für die Bernburger ein sehr wichtiges Thema sei.

#### Bauarbeiten Boulevard

Zu den Bauarbeiten auf dem Boulevard gab Herr Zellmer zu bedenken, dass die Restarbeiten nicht sehr zufriedenstellend ausgefallen seien. Auch der Busbahnhof sei nach dreieinhalb Jahren noch nicht fertig gestellt. In diesem Zusammenhang erinnerte er an die versprochene Eröffnungsfeier für den Busbahnhof. Die Stadt könne die Einweihung dieser positiven Baumaßnahme unter der Einbindung der Ortsteile auch in würdiger Form begehen. Herr Zellmer könne sich nicht erinnern, dass die Stadt in der Vergangenheit größere Baumaßnahmen in würdiger Form präsentiert und gefeiert habe.

#### Friedensallee

Herr Dr. Kramersmeyer führte zur Thematik Friedensallee aus, dass er früher zur Rushhour über die Auguststraße gefahren sei, um nicht am Platz der DSF zu stehen. Herr Dr. Kramersmeyer durchfähre 6 oder 7 Ampelphasen, um zur Molkerei-Kreuzung zu kommen. Jetzt könne man die Friedensallee runterfahren und ist etwas schneller. Vielleicht müsse man die Ampelschaltung mehr auf die Hauptverkehrsader ausrichten.

Herr Dittrich antwortete, dass die Stadt hierauf keinen Einfluss habe, da dies eine Landesstraße sei. Die Stadt könne nur den Vorschlag weitergeben an die zuständige Landesbehörde.

### Ampelschaltung an der Bahnhofstraße

Herr Ruland teilte mit, dass die Ampel an der Bahnhofstraße stadtauswärts eine sehr ungünstige Schaltzeit besitze. Wenn man als erster dort steht und die Ampel schaltet auf Grün, überfahren viele PKW-Fahrer noch die Kreuzung, wenn sie links einbiegen (Richtung Köthensche Straße). Der Gerade-Aus-Verkehr habe schon längst Grün, so Herr Ruland, erst dann werde die Linksabbiegerspur auf Rot geschaltet.

Frau Brandt stimmte den Ausführungen von Herrn Ruland zu den Schaltzeiten der Ampel zu und teilte mit, dass sie dies bereits der Polizei gemeldet habe.

### Friedensallee

Frau Magdowski unterbreitete den Vorschlag, die Friedensallee in eine Spielstraße umzuwidmen. Dann haben alle Teilnehmer die gleichen Rechte und die Sicherheit der Kinder sei gewährleistet.

### Bahnübergang Parkstraße

Herr Seyffert machte darauf aufmerksam, dass die Schranke am Bahnübergang Parkstraße nach 6:00 Uhr viel zu lange geschlossen sei. Für Fahrradfahrer wäre eine Brücke sinnvoll, wie sie früher bereits existiert habe. Die Brücke könne auf historischen Fotos noch angesehen werden.

Hagen Neugebauer  
Stellv. Vorsitzender des Stadtrates

Dr. Silvia Ristow  
Oberbürgermeisterin

*Für das Protokoll*

Yvonne Krebs  
Stadtratsbüro